

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 29

Artikel: Der neueste Aegir
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-437029>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sebald: Wa meinich jek, Beda, bisch jek bald bisehrt, wägem Hagelschieße?

Beda: Ja das ischt ja jetzt chaire kommod, as es uffhört hebi z'hagle, wo sie z'weile glosse hebid. Aber doch hää's ene d' Rebe verschlage mit allem Schüüze, dänn nütz' ja nüd meh uff'hore mit Hagle, wo scho all' saput ischt. Früher händ d' Hagelwätter au all Mal wieder uff'hört ohni Schüüze, so lang i weiß!

Sebald: Das verschtaßt Du halt nanig rácht. Es ischt ämal biwiese, as alli Hagelkanonenfabrikante z'friede sind demit!

Beda: Ja, wänn sää ischt, dänn häsch' bim Eid rácht!

Der deutsche Reichsweichenwärter †.

„Also der deutsche alt Reichsanzler Hohenlohe hat das Zeitliche gesegnet — ob der im Himmel auch in die „Abteilung für Handlanger“ kommt?“

„Nun, da kennste Petrusen sein Hofrangirialent schlecht. Der alte gute Hohenlohe hat so viele Engleisungen der Reichsmaffine verhüet, daß er zum Lohn nun in die „Abteilung für Weichenwärter“ kommt ...“

Zürcher Schnitzelbank-Vers.

Ist das nit en Lichibüscheer? Woll das ist en Lichibüscheer. — Ist das nit en Türligatter? Woll das ist en Türligatter. — Ist das nit de Predigerplatz? Woll das ist de Predigerplatz. — Lichibüscheer, hin und her; Türligatter, Herrbergsvater; Predigerplatz, ganz verkräft; Ei du „schöne“, ei du „schöne“ Predigerplatz!

Der neueste Hegir.

„Warum hamse nur dem Weltmarschall Waldersee bei der Aequator aufse den Namen „Hegir“ gegeben?“

„Wahrscheinlich, daß er wenigstens auf diese Weise wieder „Herr“ über seinen ins Wasser gefallenen Ruhm wird ...“

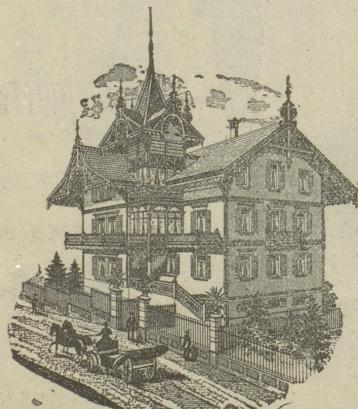
Verwickt, aber richtig.

Hat man Kredit, hat man sonst keinen Kummer — hat man aber „Kummer“ und „Kredit“ (nämlich Aktien der beiden verkräfteten Dresdner Institute), dann hat man Kummer und keinen Kredit.

Die Uebergänse.

Die schnatternden Gänse danken ihren Ruhm nur dem zufälligen blinden Glück — denn wenn Weiber auf dem Kapitol gewesen wären, hätten die es doch gerettet ...

Baugeschäft, Chalet-Fabrik



CHALET-BAU
von der einfachsten bis
reichsten Ausführung.

Block- und 7
Fachwerkbau.

Jb. Huldi
Architekturbureau
BRUGG
(Kanton Aargau)
— Telephon. —

EXPORT und MONTAGE in alle Länder.

Saubere Ausführung!

Zu jeder Frist liefert elegante
Drucksachen f. Restaurants u. Kurorte
die Buchdruckerei W. Steffen & Cölfli, Zürich I.

Solide Bedienung!

Den Grossmächten gewidmet.

Distichon.

Ruhm ist gewonnen nicht viel beim gewaltigen Zuge nach China, Über zum Trost sei's gesagt: Ruhm ward unendlich vertilgt.

Die faine krumme Nas'.

Waissier Cohn: Maier, wie haist, warum kauffst Velo-Ulken?

Haussier Maier: Weiß ich, worum: werden kommen durch den haitigen großen Krach viel Lait vom Equipagen-Gummi auf den Velo-Gummi ...

Die Schnyder von Wartensee.

Schon lange waren wir's gewöhnt,
Schlechthin Euch „Schnyder“ nur zu nennen,
Der „Wartensee“ war noch verpönt,
Weit nicht mehr Adelsstitel-Nennen
In Mode hält die Republik!
Sedoch im neu'ften Augenblick
Hat wieder Reiz das Wörlein „von“,
Drum hat auch im gutmüt'gen Ton
's Bezirkgericht Sursee gerochen
Die schnöde Unterlassungsfunde:
Es sei dem Vater wie dem Kinde
Der „Wartensee“ denn zugesprochen.
Ein Chargé-Brief in fünf'gen Tagen
In „Schnyder“ wird der facteur plagen,
Denn dieser, falls das Wörlein fehlt
Beim Unterschreiben unverhöhlt,
Sagt schnell: „Herr Schnyder warten Se,
Da drunter fehlt „von Wartensee!“

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Seiden-Fahnen Fahnen-Seiden

Adolf Grieder & Cie., Zürich Adolf Grieder & Cie., Luzern

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Sinapis in Nürnberg (Pommern) schreibt: „So lange ich Dr. Hommel's Haematogen bei Bleichsucht, Serophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen. Ich kann sagen, dass ich das Haematogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetzzeit und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheuerer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentherapie gegeben.“

Herr Dr. med. Reinhold in Trabelsdorf (Bayern): „Ihr Haematogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Haematogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen.“ Depots in allen Apotheken.

Nicolay & Co., Zürich.



(888 H)